

Lob für Kooperationsprojekt

Land übergibt 75 000 Euro Zuschuss für Adoptionsvermittlung

Wetteraukreis (prw). Seit gut einem Jahr arbeiten der Wetteraukreis sowie der Landkreis und die Stadt Gießen bei der Vermittlung von Adoptionen zusammen. Eine gemeinsame Stelle wurde zum Jahresbeginn im neuen Rathaus in Gießen eingerichtet. Jetzt wurde dieses Projekt in der kommunalen Zusammenarbeit mit einer finanziellen Förderung in Höhe von 75 000 Euro durch das Land Hessen unterstützt.

Wie Staatssekretär Werner Koch gestern bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids in Friedberg sagte, sei im sozialen Bereich die Interkommunale Zusammenarbeit noch nicht sehr ausgeprägt. Das Modell der beiden Kreise mit der Stadt Gießen sei das erste seiner Art in Hessen.

Die Adoptionsvermittlungsstelle begleitet abgebende Eltern, berät Bewerber, bereitet sie vor und überprüft deren Eignung. Sie vermittelt Kinder in geeignete Familien und betreut diese vor und während der Adoption. Darüber hinaus verfassen die Mitarbeiter Stellungnahmen für Gerichte und Behörden oder helfen Adoptierten bei der Suche nach leiblichen Verwandten.

Für die Wetterau lag die Zahl der Beratungen in den letzten drei Jahren bei jeweils knapp unter 200, ein Viertel davon betraf

Auslandadoptionen. Die meisten Menschen, die sich für eine Adoption entschieden, seien ungewollt kinderlos, erläuterte Erster Kreisbeigeordneter Helmut Betschel. Er warb für die Zusammenarbeit mit Gießen: »Ein eigenes Team in jedem Landkreis würde enorme Ressourcen binden, die angesichts der Fallzahlen nicht angemessen wären.«

Die Zusammenarbeit spare nicht nur Geld, sondern verbessere auch die Qualität der Arbeit, betonte der Wetterauer Landrat Joachim Arnold. Auch könne man durch die Synergieeffekte die Zusammenarbeit mit Fachkräften der Pflegekinderdienste verbessern und gleichzeitig die Zahl der Adoptionen steigern, hofft Betschel.

»Gemeinsame Entscheidungen in dem aus drei Mitarbeiterinnen bestehenden Team sichern die Qualität in der Adoptionsvermittlung. Der fachliche Austausch und die Qualifikation der Fachkräfte untereinander gewährleisten das Niveau auch langfristig«, sagte Dirk Öbwald, Sozialdezernent im Landkreis Gießen.

X Wer sich für eine Adoption interessiert:
Infos unter Tel. 0641/306-2363 oder -2242 sowie E-Mail gabi.bandze@gießen.de oder bianca.zinka@gießen.de.